

Ich habe dieses Thema gewählt, weil als ich mich schon als Kind für griechische Mythologie interessiert habe. Vieles war sehr interessant. Und ich habe gedacht, ich will ein schwieriges Thema wählen.

Was ist griechische Mythologie? Die griechische Mythologie ist wichtig in der antiken griechischen Geschichte. Sie kennt Helden, Gottheiten, Bestien und Geschöpfe. Die Helden waren Halbgötter. Sie waren Kinder von einem Menschen und einem Gott. In der antiken griechischen Religion konnte man so Phänomene wie Blitz und Donner erklären und wie alles im Leben ist.

Die Griechen hatten viele Gottheiten, aber nur zwölf waren die wichtigsten. Sie wohnten auf dem **Olymp**, das ist ein hoher Berg in Griechenland. Nur die Götter konnten auf dem **Olymp** leben, keine Helden oder Halbgötter, nur die Götter.

Ein Gott wohnte in der Hölle. Das war **Hades**. Er war der Bruder von **Poseidon** und **Zeus**. Sie waren alle Kinder von **Kronos**, der Zeit, und von **Gaia**, der Erde.

Ich habe die Götter gezeichnet:

Das ist **Hades**, der Gott der Toten, **Poseidon**, der Gott des Meeres und **Zeus**, der Gott von Blitz und Donner. **Zeus** liebte die Frauen. Er hatte viele Kinder und einige waren Götter, zum Beispiel **Artemis** und **Apollon**. Sie waren Zwillinge. **Apollon** war Beschützer der Künste und der Gott des Zorns und **Artemis** war die Göttin des Mondes und die Beschützerin der Menschen.

Dann **Athene** und **Ares**. **Athene** war auch die Tochter von **Zeus**. **Ares** war der Gott des Krieges und **Athene** war die Göttin des Wissens. Sie hatte eine Eule als Symbol. Sie war die Beschützerin der Stadt **Athen**, das ist die Hauptstadt von Griechenland.

Dann **Hera** und **Aphrodite**. **Hera** war die eifersüchtige Frau von **Zeus**. Sie war die Göttin der Mutterschaft. **Aphrodite** war sehr schön. Sie war die Göttin der Liebe.

Dann haben wir **Hermes** den Botschafter der Götter, **Dionysos**, den Gott des Weinstocks und der Oliven. Und **Hephaistos**, er war der Gott, der die Waffen für die Helden machte.

Das ist ein **Zentaur**. Er war halb Mensch, halb Pferd.

Eine **Harpyie** ist halb Frau, halb Vogel. Und **Medusa**, sie hatte Schlangen in ihren Haaren und wenn ein Mensch sie ansah, wurde der Mensch ein Stein – also ganz schrecklich. Und das ist der **Zyklop**, ein großes Monster mit nur einem Auge.

Jetzt will ich über ein religiöses Fest sprechen. Es ist heute sehr bekannt: die Olympiade. Die erste Olympiade wurde 300 vor Christi Geburt in **Olympia**, in Griechenland, gefeiert. Die Griechen kamen zur Olympiade, um **Zeus** zu ehren und um Frieden zu halten und Spaß zu haben. Da mussten die Männer in verschiedenen Sportarten gegeneinander antreten, wie Diskuswerfen, Boxen, Laufen. Der Gewinner bekam einen Preis. Nur Männer konnten teilnehmen. Man bekam eine Goldmedaille auf dem ersten Platz, eine Silbermedaille auf dem zweiten Platz und eine Bronzemedaille auf dem dritten Platz. Das wichtigste Vermächtnis der griechischen Mythologie ist die Olympiade.

Die römische Mythologie hatte dieselben Götter, aber mit anderen Namen. In der Literatur haben wir viele Geschöpfe aus der griechischen Mythologie, auch in der Architektur, in Skulpturen und in der Kunst.

Die Prüferin fragt Abril nach einem kurzen Mythos und Abril erzählt die Geschichte von Ikarus.

Der König von Kreta hat den Architekten Dädalus gebeten, ein Labyrinth zu bauen. Als es fertig war, hat der König Dädalus und seinen Sohn Ikarus ins Gefängnis geworfen, denn er wollte nicht, dass jemand den Weg aus dem Labyrinth finden konnte. Ikarus hatte aber eine Idee, wie er das Gefängnis verlassen konnte. Er hat mit Wachs Vogelfedern an seinen Körper geklebt, um so aus dem Gefängnis zu fliegen. Dädalus sagte seinem Sohn, dass er nicht in die Nähe der Sonne fliegen sollte. Aber Ikarus hat nicht auf seinen Vater gehört. Er ist zu nah an die Sonne geflogen, deshalb ist das Wachs geschmolzen. Ikarus ist abgestürzt und gestorben.